

# A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

**Nr. 54. Düsseldorf, Mittwoch, den 25. August 1847.**

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 1194.) Die unmittelbare Ablieferung der Erträge der katholischen Haus-Collecte für den Neubau der katholischen Kirche zu Frielingsdorf an die dasige Kirchenkasse betreff.  
I. S. V. Nr. 4719.

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 4. d. M. (Amtsblatt Nr. 51 Seite 305. seq.) bringen wir nachträglich zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auf das dringende Gesuch des katholischen Kirchenvorstands zu Frielingsdorf vom 14. d. M. die unmittelbare Ablieferung der von dessen Deputirten zu dem rubricirten Kirchenbau einzusammelnden katholischen Haus-Collectengelder an die katholische Kirchenkasse zu Frielingsdorf in Berücksichtigung des außerordentlichen Bedürfnisses dieser Gemeinde, ausnahmsweise genehmigt haben.

Die Deputirten bleiben aber verpflichtet, jedem der Herren Bürgermeister den in der Bürgermeisterei gesammelten Betrag anzuzeigen und dieser ist dann von letzteren in die Ertrags-Nachweisung der Bürgermeisterei und eben so des Kreises in besonderer Rubrik nachrichtlich mit aufzuführen.

Diesemnach bleiben nur die Erträge der katholischen Kirchen-Collecte für Frielingsdorf an die Steuerkassen zur weitem Beförderung durch die Kreiskassen an unsere Hauptkasse abzuliefern.

Der in unserer Eingangs bezogenen Bekanntmachung in sine bestimmte Termin zur Einreichung der Kreis-Ertrags-Nachweisungen bleibt übrigens unverändert.

Düsseldorf den 18. August 1847.

(Nr. 1195.) Die neue Ausgabe der Militair-Pharmakopöe betr. I. S. II. b. Nr. 10782.

In Folge der mit dem 1. April d. J. in Kraft getretenen sechsten Ausgabe der Landes-Pharmakopöe ist Seitens des Medizinal-Staabes der Armee auch eine neue Ausgabe der Militair-Pharmakopöe veranstaltet worden. Indem wir, dem uns von dem Königl. hohen Ministerio der Geislichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten gewordenen Auftrage gemäß, dies hierdurch bekannt machen, weisen wir zugleich, unter Bezugnahme auf unsere Verordnung vom 14. August 1829 (Amtsblatt Stück 55) sämtliche Civilärzte und Wundärzte hierdurch an, sich, so oft sie in den Fall kommen, für Militair-Personen auf Königl. Kosten Arzneien zu verordnen, dabei von jetzt an, nachdem die frühere Ausgabe der Militair-Pharmakopöe vom Jahre 1841 (conf. Amtsblatt pro 1841 Stück 57) nunmehr außer Anwendung getreten ist, nur nach der neuen Ausgabe derselben zu richten. — Von der letzteren sind Exemplare sowohl im Bureau des Medizinal-Staabes der Armee, als in den Provinzen bei den General-Arzten der Armee-Korps zu erhalten.

Düsseldorf den 12. August 1847.

(Nr. 1196.) Prüfung als Bandagisten und chirurgische Instrumentenmacher betr. I. S. II. b. Nr. 11086  
In Folge der nach dem Reglement vom 20. Februar c. (Amtsblatt Nr. 17) abgelegten Prüfung haben

- 1) Friedrich Kloss aus Elberfeld,
  - 2) Carl Friedrich Spitzlank aus Mülheim a/d. Ruhr,
- das Befähigungs-Zeugniß als Bandagisten,  
3) Sebastian Weiß aus Crefeld,  
dasselbe als chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist von uns erhalten.  
Düsseldorf den 18. August 1847.

(Nr. 1197.) Agentur des J. W. Spaarmann zu Meurs. I. S. II. Nr. 10842.  
Der J. W. Spaarmann in Meurs ist zum Agenten der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt für Meurs und nächste Umgebung ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.  
Düsseldorf den 14. August 1847.

(Nr. 1198.) Agentur des Joseph Gierthmühlen zu Neersen. I. S. II. b. Nr. 10778.  
Der ic. Joseph Gierthmühlen zu Neersen ist zum Agenten der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.  
Düsseldorf den 17. August 1847.

(Nr. 1199.) Agentur des Gustav Dvermann zu Kettwig. I. S. II. b. Nr. 10722.  
Der Gustav Dvermann zu Kettwig ist zum Agenten der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Anstalt für die Bürgermeistereien Kettwig, Mintard und Velbert ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.  
Düsseldorf den 17. August 1847.

(Nr. 1200.) Agentur des Carl Ueberfeld zu Sterkrade. I. S. II. b. Nr. 10723.  
Der Carl Ueberfeld zu Sterkrade ist zum Agenten der Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ernannt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt worden.  
Düsseldorf den 18. August 1847.

(Nr. 1201.) Prüfung als Abdecker betr. I. S. II. b. Nr. 11086.  
In Folge des Reglements vom 29. September 1846 (Amtsblatt pro 1846 Nr. 57) haben folgende Personen:

- 1) Anton Peters aus Kempen,
  - 2) Peter Fischer aus Sonnborn,
  - 3) Heinrich Hermanns aus Neukirchen,
  - 4) Heinr. Hendricks aus Uedem,
  - 5) Jakob Lucas aus Mülheim a/d. R.,
  - 6) Joh. Paul Ras aus Calcar,
  - 7) Casp. Kirschbaum aus Barmen,
  - 8) Ludwig Held aus Ratingen,
  - 9) Heinrich Eisenhut aus Haan,
  - 10) Peter Eisenhut aus Haan,
- die vorgeschriebene Prüfung als Abdecker abgelegt und demnächst die Befähigungs-Atteste zum Betriebe des Gewerbes von uns erhalten.  
Düsseldorf den 18. August 1847.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 1202.) Deserteure.

Gemäß kriegsrechtlichen, Seitens des Königl. General-Commandos VII. Armee-Corps unterm 30. März d. J. bestätigten Contumacial-Erkenntnisses vom 31. Dezember v. J. sind:

- 1) der Reservist Gottfried Schröder des ersten Bataillons (Soest) 16. Landwehr-Regiments, geboren zu Soest im Regierungsbezirk Arnsberg am 15. April 1817;
- 2) der Reservist Johann Brasse desselben Bataillons, geboren zu Hamm im Regierungsbezirk Arnsberg am 22. April 1811;
- 3) der Reservist Friedrich Dröllner desselben Bataillons, geboren zu Soest im Regierungsbezirk Arnsberg am 2. Februar 1812;
- 4) der Reservist Carl Pfortje desselben Bataillons, geboren zu Dortmund im Regierungsbezirk Arnsberg am 26. Juli 1817;
- 5) der Reservist Maximilian Lemaire desselben Bataillons, geboren zu Dortmund im Regierungsbezirk Arnsberg am 4. Oktober 1815;
- 6) der Reservist Carl Traudt desselben Bataillons, geboren zu Soest im Regierungsbezirk Arnsberg am 23. Dezember 1813;
- 7) der Gefreite Heinrich Wasmuth desselben Bataillons, geboren zu Annen im Regierungsbezirk Arnsberg am 4. September 1815;
- 8) der Reservist Olivier Alexander Ferdinand Lacke desselben Bataillons, geboren zu Castrop im Regierungsbezirk Arnsberg am 5. Oktober 1815;
- 9) der Reservist Friedrich Berensmann desselben Bataillons, geboren zu Dortmund im Regierungsbezirk Arnsberg am 14. Juli 1819;
- 10) der Reservist Heinrich Krall desselben Bataillons, geboren zu Soest im Regierungsbezirk Arnsberg am 28. September 1820;
- 11) der Reservist Gustav Röhr des 2. Bataillons (Pferlohn) 16. Landwehr-Regiments, geboren zu Gevelsberg im Regierungsbezirk Arnsberg am 15. Juli 1815;
- 12) der Reservist Johann Heinrich Wilhelm Bröcking desselben Bataillons, geboren zu Wattenscheid im Regierungsbezirk Arnsberg am 4. September 1809;
- 13) der Reservist Johann Joseph Schneider des 3. Bataillons (Weschede) 16. Landwehr-Regiments, geboren zu Schmallebenberg im Regierungsbezirk Arnsberg am 29. April 1814;
- 14) der Reservist Ferdinand Adolph Gercke desselben Bataillons, geboren zu Rückelheim im Regierungsbezirk Arnsberg am 29. August 1821;
- 15) der Reservist Ludwig Peipel desselben Bataillons, geboren zu Graffchaft im Regierungsbezirk Arnsberg am 18. Juni 1819;
- 16) der Reservist Carl Joseph Schmidt desselben Bataillons, geboren zu Belecke im Regierungsbezirk Arnsberg am 11. Juli 1813;
- 17) der Reservist Wilhelm Straempfer desselben Bataillons, geboren zu Arnsberg im Regierungsbezirk Arnsberg am 25. Februar 1815;
- 18) der Reservist Anton Gödde desselben Bataillons, geboren zu Belecke im Regierungsbezirk Arnsberg am 18. August 1816;
- 19) der Reservist (Lambour) Johann Joseph Enste desselben Bataillons, geboren zu Warstein im Regierungsbezirk Arnsberg am 22. November 1820;
- 20) der Reservist Bernhard Schümer desselben Bataillons, geboren zu Stodum im Regierungsbezirk Arnsberg am 13. Oktober 1817;
- 21) der Reservist Johann Enste desselben Bataillons, geboren zu Warstein im Regierungsbezirk Arnsberg am 19. Oktober 1818;

- 22) der Reservist Friedrich Baster desselben Bataillons, geboren zu Lippstadt im Regierungsbezirk Arnsberg am 11. Juli 1813;
- 23) der Reservist (Lambour) Benjamin Ruthenberg desselben Bataillons, geboren zu Rütten im Regierungsbezirk Arnsberg am 28. August 1819;
- 24) der Reservist (Hornist) Friedrich Wilhelm Limpinsel desselben Bataillons, geboren zu Gesede im Regierungsbezirk Arnsberg am 25. Oktober 1820;
- 25) der Reservist Johann Friedrich Klaus desselben Bataillons, geboren zu Steinhäusen im Regierungsbezirk Minden am 8. November 1813;
- 26) der Reservist Albert Knechten des 1. Bataillons (Reser) 17. Landwehr-Regiments, geboren zu Calcar im Regierungsbezirk Düsseldorf am 10. Februar 1812;
- 27) der Reservist Johann Wilhelm van Damm desselben Bataillons, geboren zu Amsterdam in Holland am 7. August 1813;
- 28) der Reservist Wilhelm Hoffmeister desselben Bataillons, geboren zu Duisburg im Regierungsbezirk Düsseldorf am 2. April 1818;
- 29) der Reservist Peter Frensch desselben Bataillons, geboren zu Cleve im Regierungsbezirk Düsseldorf am 8. Oktober 1819;
- 30) der Reservist Johann Gerhard Ruthen desselben Bataillons, geboren zu Cranenburg im Regierungsbezirk Düsseldorf am 20. März 1814;
- 31) der Reservist Gregor Weynands des 3. Bataillons (Geldern) 17. Landwehr-Regiments, geboren zu Geldern im Regierungsbezirk Düsseldorf am 9. Mai 1819;
- 32) der Reservist Peter Kau desselben Bataillons, geboren zu Kerwenheim im Regierungsbezirk Düsseldorf am 23. Februar 1814;
- 33) der Reservist Johann Meussen desselben Bataillons, geboren zu Baerl im Regierungsbezirk Düsseldorf am 1. April 1816;
- 34) der Reservist Johann Heinrich Engbrun desselben Bataillons, geboren zu Lobberich im Regierungsbezirk Düsseldorf am 26. März 1815;
- 35) der Reservist Johann Buerfeld vom Landwehr-Bataillon (Essen) 36. Infanterie-Regiments, geboren zu Elberfeld im Regierungsbezirk Düsseldorf am 25. September 1824;
- 36) der Reservist Gustav Schmitz desselben Bataillons, geboren zu Elberfeld im Regierungsbezirk Düsseldorf am 15. Mai 1818;
- 37) der Reservist Gustav Gosemann desselben Bataillons, geboren am 17. Oktober 1812 zu Elberfeld im Regierungsbezirk Düsseldorf;
- 38) der Reservist Friedrich Weiß desselben Bataillons, geboren zu Elberfeld im Regierungsbezirk Düsseldorf am 3. Januar 1810;
- 39) der Reservist Johann Joseph Layon desselben Bataillons, geboren zu Elberfeld im Regierungsbezirk Düsseldorf am 21. August 1814;
- 40) der Reservist Friedrich Wilhelm Barten desselben Bataillons, geboren zu Elberfeld im Regierungsbezirk Düsseldorf am 2. Mai 1811;
- 41) der Reservist Gerhard Schaefer desselben Bataillons, geboren zu Barmen im Regierungsbezirk Düsseldorf am 24. September 1818;
- 42) der Reservist Johann Friedrich Sieper desselben Bataillons, geboren zu Barmen im Regierungsbezirk Düsseldorf am 9. Juni 1822;
- 43) der Reservist August Kemper desselben Bataillons, geboren zu Barmen im Regierungsbezirk Düsseldorf am 25. September 1819;
- 44) der Reservist Friedrich Wilhelm Schulte desselben Bataillons, geboren zu Barmen im Regierungsbezirk Düsseldorf am 12. Juni 1819;

- 45) der Reservist (Vice-Unteroffizier) Johann Wilhelm Ringsdorf, geboren am 15. August 1819 zu Elberfeld im Regierungsbezirk Düsseldorf, desselben Bataillons;
- 46) der Reservist Johann Peter Schulte desselben Bataillons, geboren zu Hardenberg im Regierungsbezirk Düsseldorf am 10. Januar 1816;
- 47) der Reservist Peter Carl Beckmann desselben Bataillons, geboren zu Hardenberg im Regierungsbezirk Düsseldorf am 2. September 1819;
- 48) der Reservist Heinrich Joseph Dieck desselben Bataillons, geboren zu Holthausen im Regierungsbezirk Düsseldorf am 19. September 1817;
- 49) der Reservist Moses Nathan Zimmermann desselben Bataillons, geboren zu Essen im Regierungsbezirk Düsseldorf am 25. Dezember 1814;
- 50) der Reservist Christian Theodor Hülsmann desselben Bataillons, geboren zu Essen im Regierungsbezirk Düsseldorf am 15. Dezember 1820;
- 51) der Reservist Johann Wilhelm Esser desselben Bataillons, geboren zu Mülheim an der Ruhr im Regierungsbezirk Düsseldorf am 7. September 1815;
- 52) der Reservist Johann Peter Holthausen desselben Bataillons, geboren zu Holthausen im Regierungsbezirk Düsseldorf am 23. April 1817;
- 53) der Reservist Franz Bohnenkamp desselben Bataillons, geboren zu Borbeck im Regierungsbezirk Düsseldorf am 10. März 1817;
- 54) der Reservist Heinrich Winter vom Landwehr-Bataillon (Attendorf) 37. Infanterie-Regiments, geboren zu Berleburg im Regierungsbezirk Arnsberg am 24. Juni 1814;
- 55) der Reservist Jost Kraemer desselben Bataillons, geboren zu Alertshausen im Regierungsbezirk Arnsberg am 14. November 1807;
- 56) der Reservist Johann Georg Belz desselben Bataillons, geboren zu Girkhausen im Regierungsbezirk Arnsberg am 5. November 1810;
- 57) der Reservist Georg Friedrich Grebe desselben Bataillons, geboren zu Elsoff im Regierungsbezirk Arnsberg am 16. April 1810;
- 58) der Reservist Heinrich Wahl desselben Bataillons, geboren zu Berleburg im Regierungsbezirk Arnsberg am 7. März 1814;
- 59) der Reservist Johann Heinrich Dickel desselben Bataillons, geboren zu Mellbach im Regierungsbezirk Arnsberg am 1. September 1814;
- 60) der Reservist Johann Georg Womelsdorf desselben Bataillons, geboren zu Wunderthausen im Regierungsbezirk Arnsberg am 13. Juni 1816;
- 61) der Reservist Heinrich Lauber desselben Bataillons, geboren zu Wunderthausen im Regierungsbezirk Arnsberg am 14. März 1816;
- 62) der Reservist Georg Ludwig Linde desselben Bataillons, geboren zu Berghausen im Regierungsbezirk Arnsberg am 19. Juni 1809;
- 63) der Reservist Heinrich Christian Albert Zimmermann desselben Bataillons, geboren zu Wingershausen im Regierungsbezirk Arnsberg am 16. Februar 1822;
- 64) der Reservist Friedrich Schneider desselben Bataillons, geboren zu Raumland im Regierungsbezirk Arnsberg am 22. August 1808;
- 65) der Reservist August Erley desselben Bataillons, geboren zu Mettenberg im Regierungsbezirk Arnsberg am 9. April 1818;
- 66) der Reservist Eduard Gruben vom Landwehr-Bataillon (Neuß) 39. Infanterie-Regiments, geboren zu Neuß im Regierungsbezirk Düsseldorf am 27. Dezember 1819;
- 67) der Reservist Heinrich Klung desselben Bataillons, geboren zu Gladbach im Regierungsbezirk Düsseldorf am 26. April 1821;

- 68) der Reservist Conrad Wilhelm Fried desselben Bataillons, geboren zu Rheydt im Regierungsbezirk Düsseldorf am 13. Oktober 1821;
- 69) der Reservist Wilhelm Schotten desselben Bataillons, geboren zu Netteshelm im Regierungsbezirk Düsseldorf am 9. März 1820;
- 70) der Reservist Christian Hellenbroich desselben Bataillons, geboren zu Grevenbroich im Regierungsbezirk Düsseldorf am 4. April 1812;
- 71) der Reservist Johann Peter Bos vom Landwehr-Bataillon (Gräfrath) 40. Infanterie-Regiments, geboren zu Remscheid im Regierungsbezirk Düsseldorf am 31. Mai 1815;
- 72) der Reservist Wilhelm Wadenpohl desselben Bataillons, geboren zu Gruiten im Regierungsbezirk Düsseldorf am 21. März 1809;
- 73) der Reservist Johann Joseph Schurz desselben Bataillons, geboren zu Penney im Regierungsbezirk Düsseldorf am 22. Mai 1809;
- 74) der Reservist Wilhelm Pantel desselben Bataillons, geboren zu Wisghelden im Regierungsbezirk Düsseldorf am 7. September 1817;
- 75) der Reservist Peter Cliever desselben Bataillons, geboren zu Steinbüchel im Regierungsbezirk Düsseldorf am 12. Mai 1818;
- sämmtlich für Deserteure erklärt und ihr gesamtes gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen confiszirt worden. Düsseldorf den 15. August 1847.

Königl. Gericht der 14. Division.

Graf von der Gröben. Schmelzer.  
 General-Lieutenant und Divisions-Commandeur. Divisions-Auditeur und Justiz-Rath.  
 (Nr. 1203.) Affisen zu Cleve.

Königlicher Rheinischer Appellations-Gerichtshof.

Die Eröffnung der gewöhnlichen Affisen für den Bezirk des Königl. Landgerichtes zu Cleve für das IV. Quartal des Jahres 1847 wird hiermit auf Montag den 25. Oktober dieses Jahres festgesetzt, und der Herr Appellations-Gerichtsrath von Fissenne zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Königl. General-Prokurators in der gesetzlichen Form bekannt gemacht werden.

Köln am Appellations-Gerichtshofe den 14. August 1847.

Der Erste Präsident des Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes.

(gez.) Schwarz.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Appellations-Gerichts-Sekretair: Wallraff.  
 (Nr. 1204.) Ferien-Senat des Königl. Appellations-Hofes zu Köln.

Auszug aus der Verordnung des Königl. Herrn Ersten Präsidenten des Rheinischen Appellations-Gerichtshofes, die Bildung des Ferien-Senates des Gerichtshofes für das Jahr 1847 betreffend.

Die Eröffnung des Ferien-Senates hat Statt Mittwoch den 1. September 1847, Vormittags 11 Uhr.

Die gewöhnlichen Audienztage sind:

4., 6., 7., 17., 18., 20., 21. September,

1., 2., 4., 5., 14., 16., 18., 19., 29., 30. Oktober.

Köln den 13. August 1847.

Der Erste Präsident des Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes.

Schwarz.

Für gleichlautenden Auszug, der Ober-Sekretair, Justizrath: Heimsöeth.

(Nr. 1205.) Vermißter Knabe.

Der 9jährige Sohn des Tagelöhners Johann Joseph Effer, Namens Johann Franz Effer ist seit etwa 6 Wochen von seinem bisherigen Aufenthaltsorte verschwunden, und bisher nicht aufgefunden worden.

Jedoch soll vor einiger Zeit ein ähnlicher Knabe in Baesweiler gesehen worden sein und erzählt haben, seine Eltern seien todt.

Indem ich hierunter sein Signalement beifüge, ersuche ich alle Polizeibehörden, auf denselben zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle mir oder dem Herrn Landrath von Jülich vorzuführen zu lassen.

Aachen den 18. August 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Paëntus.

**S i g n a l e m e n t.**

Namen: Effer, Johann Franz; Geburts- und Wohnort Kirchberg bei Jülich; Religion katholisch; Alter 9 Jahre; Haare blond; Augen blau; Gesicht oval.

Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung beim Weggehen: ein braun wollener Kittel mit weißen Streifen, graue Hosen, Schuhe, ohne Strümpfe und ohne Kopfbedeckung.

**S i c h e r h e i t s - P o l i z e i.**

(Nr. 1206.) Steckbrief.

Der Tagelöhner Heinrich Bläser, 28 Jahre alt, geboren zu Rheydt, im Kreise Bergheim, zuletzt wohnhaft am Neuenbaum, bei Rosellen, (Kreis Neuß) ist durch Erkenntniß des Königl. Landgerichts hier, vom 8. Februar dieses Jahres zu einer eventuellen Gefängnißstrafe von acht Tagen verurtheilt, welche Strafe in Folge des heimlichen Verlassens seines letzten Wohnorts an dem Condemnaten bisher nicht hat vollstreckt werden können.

Ich ersuche die Polizeibehörden auf den Bläser zu achten, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und zum hiesigen Arresthause abliefern zu lassen.

Das Signalement desselben wird hierunten mitgetheilt.

Düsseldorf den 11. August 1847.

Für den Ober-Prokurator.

Der Staats-Prokurator: von Ammon.

**S i g n a l e m e n t.**

Größe 5 Fuß 4—5 Zoll; Haare schwarzbraun; Stirne bedeckt; Augenbraunen schwarzbraun; Augen braun; Nase proportionirt; Mund groß; Zähne gesund; Bart braun; Kinn breit; Gesicht rund; Gesichtsfarbe blaß; Statur gesetzt.

(Nr. 1207.) Steckbrief.

Der der Landstreicherei, des Diebstahls und der freiwilligen Verwundung beschuldigte Tagelöhner Peter Henseler aus Widdig, Bürgermeisterei Weslingen, dessen Signalement ich hierunter mittheile, hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Auf den Grund eines von dem hiesigen Instruktionsrichter erlassenen Vorführungsbefehls, ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, auf den Henseler zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen zu lassen.

Köln den 16. August 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 26 Jahre; Größe 5 Fuß 4 Zoll; Haare schwarzbraun; Stirne bedeckt; Augenbraunen schwarzbraun; Augen blau; Nase spitz; Mund klein; Zähne vollständig; Kinn spitz; Gesichtsbildung schmal; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt schlank.

(Nr. 1208.) Steckbrief.

Der des betrügerischen Bankerotts beschuldigte Blaufärber Arnold Franz Clemens, aus Köln, hat sich der gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Auf den Grund eines von dem Königl. Instruktionsrichter hieselbst erlassenen Verfügungsbefehls, ersuche ich die betreffenden Polizei-Offizianten, auf den 10. Clemens, dessen Signalement ich hierunter mittheile, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Köln den 20. August 1847.

Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

**S i g n a l e m e n t.**

Geburts- und letzter Wohnort: Köln; Religion katholisch; Alter 33 Jahre; Größe 5 Fuß 6 Zoll; Haare braun; Stirne nieder; Augenbraunen braun; Augen bräunlich; Nase stumpf; Mund mittel; Zähne gut; Bart braun; Kinn rund; Gesicht oval; Gesichtsfarbe gesund; Statur gesetzt.

(Nr. 1209.) Steckbrief.

Der nachstehend signalisirte Simon Heinrich von Horbach hat sich der gegen ihn wegen Fälschung in Privatschriften eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Polizei-Beörden ersuche ich auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und mir vorführen zu lassen.

Simmern den 9. August 1847.

Der Königl. Untersuchungsrichter: Wahrenkamp.

**S i g n a l e m e n t.**

Name: Simon Heinrich; Stand Tagelöhner; Geburtsort Horbach; Wohnort Horbach; Religion evangelisch; Alter 27 Jahre; Größe 5 Fuß 2 Zoll; Haare hellblond; Stirne nieder; Augenbraunen blond; Augen graublau; Nase spiz; Mund gewöhnlich; Bart schwach; Farbe gesund; Statur gesetzt.

(Nr. 1210.) Diebstahl zu Elbersfeld.

Am 5. d. M. sind aus einem Hause hieselbst folgende Gegenstände gestohlen worden: 1) 2 Paar hochgeschäftete Herrenstiefel mit weißen Strippen und kleinen Stiften in den Absätzen; die Schäfte oben ringsum besetzt; 2) ein einzelner Herrenstiefel mit roth und weiß gestreiften Strippen und um den Schaft gestickt; 3) 6 Paar schwarze Lasting-Damenstiefel, mit lakirtem Leder ganz besetzt; und 4) zwei einzelne dito, der eine wie die 6 andern Paare, der andere nur mit einer Spitze von lakirtem Leder versehen.

Warnend vor der Annahme dieser Gegenstände, ersuche ich Jedermann, dem etwas über deren Verbleib oder den Dieb bekannt sein sollte, davon Anzeige zu machen.

Elbersfeld den 19. August 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1211.) Diebstahl zu Brasselt.

Vom Acker des Rentners Rod zu Brasselt wurden in der Nacht vom 12—13. August c. 72 Garben rauhärrigen, zum Theil brandigen Weizens entwendet.

Warnend vor dem Ankauf, fordern wir Jeden, dem über den Thäter oder das Verbleiben des gestohlenen Guts etwas bekannt wird, hierdurch auf, uns oder der nächsten Behörde davon Kenntniß zu geben, wodurch keine Kosten entstehen.

Emmerich den 19. August 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht: Arndt.